© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Die Rhynchoten der Gegend von Gresten.

Von

Wilhelm Schleicher.

Vorgelegt in der Sitzung vom 5. Juni 1861.

Das Ergebniss einer dreijährigen genauen Durchforschung der Gebirgsgegend um Gresten durch mich und meinen Freund Hrn. Jos. Eberstaller, lege ich hiermit vor; — es möge einen Beitrag zur Rhynchotenfauna Niederösterreichs liefern. Sämmtliche Species sind von Hrn. Dr. Fieber revidirt und determinirt.

Am reichsten erscheinen die Phytocoriden vertreten, und es dürften die in hiesiger Gegend vorkommenden Arten dieser Familie fast vollständig aufgeführt sein; — das Gleiche gilt von den hier weniger artenreich vorkommenden Reduviden, Lygaeoden, Coreiden, Macropeltiden u. s. w.

Nur die Wasserwanzen wurden weniger beachtet, und dürfte bei den Corisen und Hydrometriden noch eine wesentliche Vermehrung der Artenzahl stattfinden.

Rhynchota Fb.

Sect. I. Cryptocerata.

Subsect. 1. Aquatilia.

Fam. Corisae.

Corisa hieroglyphica L., in Lachen.
— *nigrolineata* Fieb., im Quellwasser, häufig.
— *striata* L., in schlammigen Teichen.

Fam. Notonectae.

Notonecta Fabricii Fieb. (*glauca* L.), in Teichen und Lachen.

Fam. Nepae.

Nepa cinerea L., in schlammigen Gewässern.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Sect. II. Gymnocerata.

Subsect. 1. Hydrodromica.

Fam. Limnobatidae.

Limnobates stagnorum L., an Gewässern, selten.

Fam. Hydroessae.

Velia currens Fb., gemein auf stehenden und fliessenden Gewässern, zu allen Jahreszeiten.

Fam. Hydrometrae.

Hydrometra Najus Dej. (*aptera* Wimm.), gemein in Bächen.
— *Costae* H.-Schf., in einer Lache am Polzberge bei Gaming.
— *gibbifera* Schml., in fliessenden Wässern, nicht selten.
— *lacustris* L., in fliessenden Wässern, nicht häufig.

Subsect. 2. Geodromica.

Fam. Phymatae.

Phymata crassipes Fb., auf sonnigen, trockenen Abhängen.

Fam. Aradidae.

Aradus depressus Fb., auf altem Holze, nicht selten.
— *corticalis* L., in altem Holze, sehr selten.
— *betulinus* Fall., nicht selten in Baumschwämmen (*Daedalus quercinus*), auf alten Eichen.

Fam. Tingididae.

Zosmenus Laportei Fieb., unter angeschwemmten Reisig.
— *capitatus* Wolff, auf Wiesen.
Laccometopus clavicornis L., in Auswüchsen von *Teucrium chamaedrys*.
Monanthia cardui L., auf Distelköpfen, nicht selten.
— *ciliata* Fieb., auf Wiesen.
— *costata* Fb., auf Wiesen, nicht selten.
— *dumetorum* H.-Schf., auf jungen Birnbäumen, nicht selten.
— *scapularis* Fieb., auf trockenen Anhöhen, sehr selten
— *Wolfii* Fieb., auf *Echium*.
— *vesiculifera* Fieb., auf Wiesen, selten.
Dictyonota crassicornis Fall., auf trockenen Wiesen, selten.
Orthostira pusilla Fall., auf trockenen Anhöhen.
Campylostira brachycera Fieb., unter angeschwemmten Reisig; in Ameisenbauten, selten.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Fam. Acanthiadae.

Acanthia lectularia L., nur in wenigen Häusern.

Fam. Anthocoridae.

Anthocoris limbatus Fieb., auf *Salices*, selten.
— *nemoralis* Fb., häufig, besonders auf *Salices*.
— *nemorum* L., nicht selten, vorzüglich auf Eschen.
Lyctocoris domesticus Schill., in Scheunen u. s. w., auch unter angeschwemmten Reisig.
Triphlebs minutus L., und die Varietät *apicalis*, häufig, auf Wiesen und Gesträuch.

Fam. Saldae.

Salda saltatoria L., an Bachufern, selten.
— *melanoscela* Fieb., unter Feldsteinen, sehr selten.
— *C-album* Fieb., sehr selten.

Fam. Reduvidae.

Ploearia vagabunda L., in Häusern, sehr selten.
Pygolampis bifurcata L., unter der Rinde vermoderter Baumstämme, selten.
Harpactor iracundus Scop., auf Gesträuch, nicht selten.
— *annulatus* L., auf *Alnus*, nicht selten.
Reduvius personatus L., in Häusern, selten.
Pirates stridulus Fb., unter Steinen, in Gartenbeeten, nicht häufig.

Fam. Nabidae.

Nabis brevipennis Hhn., nicht selten auf Gesträuch.
— *subapterus* Deg., häufig.
— *flavomarginatus* Scholz, selten (Lackenhof).
— *brevis* Scholz, häufig auf Wiesen und Gesträuch.
— *ferus* L., gemein.

Fam. Pyrrhocoridae.

Pyrrhocoris apterus L., häufig an Mauern und Baumstämmen.

Fam. Lygaeodae.

Tetralaccus Roeselii Schml., selten.
Lygaeus saxatilis Scop., auf Wiesen, massenhaft.
— *equestris* L., an Schuttstellen, nicht häufig.
Nysius jacobeae Schill., auf sonnigen Anhöhen, nicht selten.
— *thymi* Wlf., Alpenwiesen bei Hollenstein (4000′ ü. M.).
— *brunneus* Fieb., trockene Waldwiesen (Josefinenhof).
— *senecionis* Schill., trockene Wiesen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Drymus pilipes Fieb., Waldwiesen.
— *sylvaticus* Fb., unter Laub und Steinen, ziemlich häufig.
Megalonotus antennatus Schill., unter Laub und Steinen, nicht selten.
— *chiragra* Schill., nicht selten.
Acompus rufipes Wlf., auf nassen Wiesen, nicht selten.
Stygnus rusticus Fall., auf Wiesen, nicht selten.
— *sabulosus* Schill., ebenso.
— *arenarius* Hhn., desgleichen.
Homalodema abietis L., häufig, besonders in Fichtenzapfen.
— *ferruginea* L., unter Nadelholzrinde.
Eremocoris plebejus Fall., auf trockenen Anhöhen, selten.
Scoloposthetus contractus H.-Schf., sehr selten.
— *pictus* Schill., nicht selten, besonders unter angeschwemmten Reisig.
— *affinis* Schill., nicht selten, auf trockenen Wiesen.
Trapezonotus agrestis Fall., auf Wiesen, selten.
Rhyparochromus adspersus Muls., auf trockenen Anhöhen.
— *phoeniceus* Rss., auf sonnigen, steinigen Höhen, selten.
— *pini* L., vorzüglich an sonnigen Abhängen, häufig.
— *vulgaris* Schill., nicht selten.
— *pedestris* Pz., unter Steinen, nicht selten.
Plociomerus fracticollis Schill., selten.
Ischnorhynchus didymus Zett., (*resedae* Pz.) auf Birken, gemein.
Platyplax salviae Schill., auf *Salvia pratensis*.
Cymus glandicolor Hhn., feuchte Wiesen, ziemlich selten.
— *melanocephalus* Fieb., Wiesen, selten.
— *claviculus* Fall., auf nassen Wiesen, an Bächen, häufig.

Fam. Berytidae.

Berytus montivagus Bremi, an nassen Wiesenstellen, auf *Carices*.
— *clavipes* Fb., an Wiesen und Getreidefeldern.
Metatropis rufescens H.-Schf., an einer lichten Waldstelle (Emilienhain), nicht häufig.

Fam. Coreidae.

Arenocoris spinipes Fall., auf Gesträuch, sehr selten.
Coreus hirticornis Fb., auf trockenen Wiesen, selten.
Stenocephalus agilis Scop., auf *Euphorbien*, häufig.
Alydus calcaratus L., auf sonnigen Anhöhen, selten.
Myrmus miriformis Fall., auf Waldwiesen, stellenweise.
Syromastes marginatus L., auf verschiedenen Pflanzen, besonders *Rumex* gemein.
Gonocerus juniperi Dhl., an sonnigen Abhängen auf *Juniperus*, nicht häufig
Terapha hyosciami L., auf verschiedenen Pflanzen, häufig.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Rhopalus crassicornis L., auf Waldwiesen, häufig.
— *Abutilon* Rssi., ebenso.
Corizus maculatus Fieb., auf Waldwiesen, sehr selten.
— *capitatus* Fb., auf Wiesen, ziemlich häufig.
— *conspersus* Fieb., auf Waldwiesen, selten.
— *parumpunctatus* Schill., auf Wiesen, nicht selten.

Fam. Phytocoridae.

Monalocoris filicis L., auf Farnen, häufig.
Bryocoris pteridis Fall., auf Farnen in Wäldern.
Miris laevigatus Fb., gemein auf Wiesen, die Form *virescens* Fall., weniger häufig.
— *sericans* Fieb., trockene Abhänge auf *Erica carnea.*
— *holsatus* Fb., Wiesen, geht bis auf die Gipfel der Alpen.
Notostira erratica L., auf Grasplätzen häufig.
Lobosthetus virens L., auf Wiesen, nicht häufig.
Megaloceraea longicornis Fall., auf Grasplätzen, stellenweise.
Trigonotylus ruficornis Fall., auf Waldwiesen.
Leptoterna dolobrata L. mit der Form *ferrugata* Fall., auf Wiesen, sehr häufig.
Oncognathus binotatus Fb., auf Wiesen, vorzüglich auf *Spiraea filipendula*, häufig.
Camptobrochis punctulatus Fall., auf Sträuchen, besonders *Salices*, nicht selten.
Conometopus tunicatus Fb., auf Erlen, nicht selten.
Megacoelum infusum H.-Schf., auf Fichten, selten.
Homodemus ferrugatus Fb., auf trockenen Wiesen, nicht selten.
— *marginellus* Fb., auf Wiesen, nicht selten, bei den Oetscherhöhlen bis zu 4500′ ü. M.
Calocoris striatellus Fb., auf Eichen, häufig.
— *sexguttatus* Fb., auf niederen Pflanzen in lichten Wäldern, auch in subalpiner Region.
— *fulvomaculatus* Fall., auf Gesträuch, selten.
— *affinis* H.-Schf., auf Grasplätzen, gemein.
— *bipunctatus* Fb., auf Wiesen, häufig.
— *chenopodii* Fall., gemein.
— *seticornis* Fb. (*lateralis* Fall.), auf Wiesen, häufig.
Phytocoris ulmi L., auf Gesträuch und trockenen Wiesen, häufig.
— *divergens* Mey., auf Gesträuch, nicht häufig.
— *populi* L., auf Birken, sehr selten.
— *pini* Kschb., auf Fichten und Lärchen, selten.
Closterotomus bifasciatus Fb., auf Gesträuch und *Umbelliferen.*
Allodapus coryzoides H.-Schf., Waldblössen, sehr selten.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Pycnopterna striata L., auf Gesträuch, selten.
Rhopalotomus ater L., auf Wiesen, nicht selten.
Capsus trifasciatus L., auf Birnbäumen, sehr selten.
— *olivaceus* Fb., auf *Arctium Lappa*, ziemlich selten, auch die ganz schwarze Varietät.
— *capillaris* Fb. (*tricolor* Fb.), auf Wiesen, häufig.
Lopus gothicus L., auf sonnigen Wiesen, nicht selten.
Dichrooscytus rufipennis Fall., auf Föhren, selten.
Liocoris tripustulatus Fb., auf *Umbelliferen*, nicht häufig.
Charagochilus Gyllenhali Fieb., auf Erlen.
Lygus pratensis Fb., gemein.
— *campestris* Fb., nicht häufig.
— *rubricatus* Fall., auf niederem Gesträuch, nicht selten.
— *lucorum* Mey., auf Erlen, bei Gaming.
— *flavovirens* Fb., lichte Waldstellen.
Poeciloscytus unifasciatus Fb., sonnige Wiesen.
Hadrodema rubicunda Fall., auf *Salices*.
— *pinastri* Fall., auf Föhren.
Orthops pastinacae Fall., auf Gesträuch, nicht häufig.
— *flavovarius* Fb., gemein auf Wiesen und Feldern.
— *Kalmi* L., gemein auf Wiesen, vorzüglich auf *Umbelliferen*.
Stiphrosoma nigerrima H.-Schf., selten.
— *leucocephala* L., auf Wiesen, selten.
Halticus pallicornis Fb., häufig auf Wiesen.
Cyllocoris histrionicus L., auf Eichen, nicht selten.
Globiceps flavonotatus Boh., nicht selten auf Eichen und Espen.
— *selectus* Fieb., nicht selten auf Wiesen.
— *sphegiformis* Rssi., sehr selten, auf Wiesen.
Aetorhinus angulatus Fall., häufig auf Erlen.
Litocoris ericetorum Fall., sonnige Abhänge auf *Erica carnea*, nicht selten.
Orthotylus angustus H.-Schf., auf Gesträuch, selten.
— *flavosparsus* Sahlb., auf Wiesen, sehr selten.
— *nassatus* Fb., auf Gesträuch, nicht selten.
— *viridinervis* Kschb., ebenso.
Heterocordylus tumidicornis H.-Schf., auf *Prunus*, nicht selten.
— *tibialis* Hhn., auf trockenen Wiesen, nicht selten.
Orthocephalus Schmidtii Fieb., im Grase auf Alpen, z. B. am Oetscher, Hochkahr etc.
— *mutabilis* Fall., trockene Wiesen, nicht selten.
— *Panzeri* Fieb., (*brevis* Pz.), Wiesen, nicht häufig.
Atractotomus mali Mey., Waldblössen, selten.
— *badius* Fieb., auf Erlen, sehr selten.
Oncotylus decolor Fall., an Waldblössen, häufig auf *Chrysanthemum*.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Brachyarthrum limitatum Fieb., auf Wiesen, sehr selten.
Criocoris crassicornis Hhn., auf Waldwiesen.
Plagiognathus arbustorum Fb., auf Waldwiesen, häufig.
— *brunnipennis* Mey., auf Waldwiesen, nicht selten.
— *hortensis* Mey., auf Wiesen, selten.
— *viridulus* Fall., auf Wiesen, gemein.
Apocremnus ambiguus Fall., auf Erlen, nicht selten.
— *betulae* Kschb., auf Gesträuch, nicht selten.
— *quercus* Kchb., häufig auf Eichen.
— *variabilis* Fall., häufig auf Eichen und auf Gesträuch.
Psallus querceti Fall., auf Sahlweiden, selten.
— *vitellinus* Scholz, auf Lärchen, selten.
— *distinctus* Fieb., auf Eichen, nicht häufig.
Agalliastes pulicarius Fall., auf trockenen Wiesen, nicht häufig.
— *modestus* Mey., auf jungen Föhren.
— *vittatus* Fieb., auf Gesträuch, sehr selten.
Malthacus caricis Fall., Waldwiesen, nicht häufig.
Camaronotus clavatus L., Waldblössen, nicht häufig.
Phylus melanocephalus L., auf Eichen, nicht selten.
— *coryli* L., auf Haseln, häufig.
Hoplomachus Thunbergi Fall., auf *Hieracien*, häufig.
Macrotylus luniger Fieb., auf *Salvia glutinosa*, häufig.
Amblytylus albidus Hhn., auf Waldblössen, selten.
Macrocoleus solitarius Mey., auf Waldblössen, selten; auch auf Alpen.
Macrolophus nubilus H.-Schf., auf Waldblössen, selten.
Malacocoris chlorizans Fll., auf Birken, nicht selten.
Systellonotus triguttatus L., trockene Wiesen, selten.
Brachyceraea globulifera Fall., in einem Garten auf *Lychnis diurna*, sehr selten.
Dicyphus errans Wlf., auf Waldblössen, feuchten Wiesen, nicht selten.
— *pallidus* H.-Schf., auf Waldblössen, auch in subalpiner Region.

Fam. Macropeltidae.

Acanthosoma haemorrhoidalis L., in Birkenwäldern, selten.
Cyphostethus lituratus Fb., auf *Juniperus*, in manchen Jahren häufig.
Elasmostethus dentatus Deg., auf Gesträuch, nicht häufig.
— *griseus* L., auf Birken, sehr häufig.
Piezodorus Degeeri Fieb., auf Gesträuch und in Kleefeldern; die Form *alliaceus* nicht selten, die Form *purpuripennis* selten.
Tropicoris rufipes L., häufig auf Laubbäumen, vorzüglich Kirschen.
Eusarcoris aeneus Scop. (*perlatus* Fb.), auf Wiesen, nicht selten.
Mormidea baccarum L., gemein auf Gesträuch und Wiesen.
— *nigricornis* Fb., häufig auf *Umbelliferen*.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Pentatoma juniperi L., auf *Juniperus*, nicht selten.
Apariphe intermedia Wlf., trockene Abhänge, stellenweise häufig.
Cimex vernalis Wlf., auf Wiesen, selten.
— *prasinus* L., auf Gesträuch, vorzüglich Birken, häufig.
— *dissimilis* Fb., auf Wiesen und Gartenpflanzen, nicht selten.
Strachia festiva L., auf *Cruciferen*, besonders häufig auf *Barbarea*.
— *dominula* Harr., in einem Holzschlag, 3000' ü. M.
— *oleracea* L., gemein auf *Cruciferen*.
Zicrona coerulea L., auf Gesträuch, selten; auch am Gipfel des Hochkahr.
Jalla dumosa L., auf trockenen Anhöhen, selten.
Asopus luridus H.-Schf., auf Birken, nicht selten.
Aelia Klugii Hhn., auf Wiesen, selten.
— *pallida* Küst., an Getreideähren, manches Jahr häufig.
Platysolen inflexus Wolff, auf trockenen Anhöhen, sehr selten.
Sciocoris umbrinus Wlf., auf Wiesen, selten.

Fam. Cydnidae.

Cydnus nigrita Fb., auf trockenen Anhöhen, sehr selten.
Corimelaena scarabaeoides L., unter Steinen, sehr selten.
Gnathoconus albomarginatus Fb., an sonnigen Abhängen, selten.
Sehirus dubius Scop., am Gipfel des Hochkahr.
— *bicolor* L., häufig in Gärten.

Fam. Tetyrae.

Eurygaster hottentotus Fb., in Getreidefeldern, nicht häufig.
— *maurus* L., auf Wiesen und Feldern, ziemlich häufig, die Var. *picta* seltener.
Graphosoma lineata L., auf Früchten von *Heracleum*, selten.

Summa 230 Species.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Schleicher Wilhelm Albert

Artikel/Article: Die Rhynchoten der Gegend von Gresten. 315-322